

Musterklausur mit dem Schwerpunkt

Geschäftsstelle (Serviceeinheit)

Hinweis: Die Inhalte der Klausuren mit dem Schwerpunkt Geschäftsstelle (Serviceeinheit) können sehr stark variieren)

Vorbemerkungen:

1.

Der Aufgabentext besteht (ohne Deckblatt) aus 2 Blatt und ist vollständig durchnummeriert.

2.

Die Lösungen sind unter Angabe der jeweiligen gesetzlichen und sonstigen Bestimmungen zu begründen, soweit sich nicht aus der jeweiligen Aufgabenstellung ausdrücklich etwas anderes ergibt.

Zeit: 90 Minuten

Hilfsmittel:

1. Schönfelder, Deutsche Gesetze
2. Die Serviceeinheit im Lande Nordrhein-Westfalen (SE NW)

Teil I (sachverhaltsunabhängige Aufgaben)

Aufgaben:

1. Wozu dient die Führung von Registern?
2. Wie ist das Aktenzeichen in Rechtssachen zu bilden und wie könnte es beispielhaft lauten?
3. Wie ist die Geschäftsnummer in Grundbuchsachen zu bilden und wie könnte sie beispielhaft lauten?

Teil II

Am 02.07.2018 um 10.00 Uhr gehen folgende Schreiben bei dem Amtsgericht Euskirchen (welches sich im Bezirk des Landgerichts Bonn befindet) ein:

- a) Das Amtsgericht Bonn ersucht um die Löschung eines Insolvenzvermerks, welcher im Grundbuch von Euskirchen Blatt 300 eingetragen ist.
- b) Zum Strafverfahren gegen Jonas Jost geht ein Auszug aus dem Bundeszentralregister ein.
- c) Regina Reuter aus Euskirchen beantragt die Durchführung eines Insolvenzverfahrens über ihr Vermögen.

Aufgaben:

4. Entwerfen Sie das Präsentat zu a).
5. Was hat die Serviceeinheit bei Eingang b) zu beachten?
6. Das Schreiben zu c) wird dem funktionell zuständigen Justizsekretär des Amtsgerichts Euskirchen vorgelegt. Was hat dieser zu veranlassen?

Teil III:

Rechtsanwalt Wilfried Weier legt beim zuständigen Gericht form- und fristgerecht Berufung gegen das Urteil des Amtsgerichts Euskirchen – 2 C 24/18 - vom 28.06.2018 ein. Eine Abschrift für den Gegner ist beigelegt.

Aufgaben:

7. Entwerfen Sie das Präsentat.
8. Was ist hinsichtlich des Eingangs zusätzlich zu beachten?
9. Was hat die Serviceeinheit beim Berufungsgericht nach Eingang der Berufung bis zur Vorlage an den zuständigen Sachbearbeiter zu veranlassen?

Teil IV: (sachverhaltsunabhängige Aufgabe)

10. Erläutern Sie kurz den Unterschied zwischen Verbraucherinsolvenzverfahren und Regelinsolvenzverfahren und geben Sie an, inwiefern diese Unterscheidung für die Servicekraft wichtig ist

Teil V:

In der Registerabteilung des zuständigen Amtsgerichts Köln geht ein Schreiben des Kann-Kaufmanns Sigfried Sinzenich ein. Er beantragt, ihm eine Bescheinigung zu erteilen, dass er nicht als Kaufmann im Handelsregister eingetragen ist.

Er benötigt diesen Nachweis gemäß § 9 V HGB i.V.m. § 386 FamFG zur Vorlage bei einem Vertragspartner.

Aufgabe:

11. Was geschieht mit dem Eingang nach dessen antragsgemäßer Erledigung?